

# Bedienungsanleitung

für Kunden

## GASTRO SUNRAIN

## GASTRO SUNSHINE

*Vielen Dank!*

*Sie haben sich für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause LEINER entschieden. Damit sie lange Freude an ihrer Anlage haben, lesen sie bitte vorab die Bedienungsanleitung.*

*Wir wünschen ihnen viele schöne Stunden unter ihrer Anlage*

*Ihre  
LEINER GmbH*



**Leiner GmbH**  
Augsburger Straße 5  
86497 Horgau  
Tel 0 82 94/2 92 – 0  
Fax 0 82 94/2 92 – 39  
[www.leiner.de](http://www.leiner.de)

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.0</b>	<b>Allgemeine Hinweise</b> .....	<b>2</b>
1.1	Symbolerklärung .....	2
<b>2.0</b>	<b>Technische Daten</b> .....	<b>2</b>
2.1	Windlast .....	3
2.2	Standsicherheit.....	3
2.3	Regensicherheit, nur für <b>GASTRO SUNRAIN</b> .....	3
2.4	Elektromotor (Option) .....	3
<b>3.0</b>	<b>Bedienung</b> .....	<b>3</b>
3.1	Betrieb mit Elektromotor .....	4
3.2	Betrieb mit Handkurbel.....	4
3.3	Sicherheit .....	4
<b>4.0</b>	<b>Pflege &amp; Wartung</b> .....	<b>6</b>

## 1.0 Allgemeine Hinweise

- Lesen sie bitte die Bedienungsanleitung vor dem erstmaligen Gebrauch aufmerksam durch.
- Bewahren sie die Bedienungsanleitung und die Montageanleitung bis zur Entsorgung der Anlage auf.
- Geben sie beim Verkauf der Anlage die Bedienungsanleitung und die Montageanleitung an den neuen Besitzer weiter.

### 1.1 Symbolerklärung

<i>Symbol</i>	<i>Erläuterung</i>
---------------	--------------------



#### **Warnhinweis!**

Weist auf mögliche Körper- bzw. Sachschäden hin



Hinweise zur Bedienung bzw. Montage der Anlage

- Einzelne Schritte sind durch einen Punkt gekennzeichnet. Führen sie diese bitte der Reihe nach aus.

## 2.0 Technische Daten

<i>Bezeichnung</i>	<i>Wert</i>
Maximale Beschattung	6,5 x 7,0 m bzw. 5,5 x 8,0 m
Maximales Gewicht Markisentuch	480 g/m <sup>2</sup>
Maximale Anzahl der Betongewichte	12 Stück

## 2.1 Windlast

Zulässige Windlast liegt bei Windwiderstandsklasse 2 (Windstärke 5), nach DIN EN 13561

## 2.2 Standsicherheit

Die Anlage darf nur genutzt werden,

- wenn bei Auslieferung mit Transportfuß, alle für die entsprechenden Größen notwendigen Betongewichte eingesetzt und beide Markisen komplett ausgefahren sind.
- Wenn bei fester Verankerung mit dem Untergrund ein ausreichendes Fundament vorhanden ist und beide Markisen komplett ausgefahren sind.

## 2.3 Regensicherheit, nur für GASTRO SUNRAIN

Bei einer Neigungseinstellung von mindestens 5° bei Einzelanlagen oder 7,5° bei Koppelanlagen oder Einzelanlagen mit Variovolant und wenn beide SUNRAIN Markisen **komplett** ausgefahren sind, besteht ein Widerstand gegenüber Wasseransammlung nach Leistungsklasse 2 (56 l/m<sup>2</sup>h) laut DIN EN 13561.

## 2.4 Elektromotor (Option)



Bei einer Anlage mit Elektromotoren, empfiehlt die Firma Leiner die zusätzliche Anbringung eines Windwächters (**nicht bei der Verwendung von WPS**).



### Verletzungsgefahr!

Vorsicht elektrischer Strom – Lebensgefahr!

Arbeiten an der Elektrik dürfen nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden.

Die allgemeinen Regeln der Technik müssen eingehalten werden.

Die Montage muss VDE- und EMV - gerecht erfolgen.



### Beschädigungsgefahr!

Die eingesetzten Elektromotoren sind **nicht** für den Dauerbetrieb geeignet. Bei Überhitzung erfolgt die automatische Abschaltung unabhängig von der Markisenposition. Bei starkem Wind kann dies zur Zerstörung des Sonnen- Regenschutzes führen.

## 3.0 Bedienung



### Verletzungsgefahr!

Quetschgefahr bzw. Sachbeschädigung

- Stellen sie sicher, dass sich im Fahrbereich keine Personen oder Gegenstände aufhalten.
- Stellen sie sicher, dass Kinder die Anlage nicht bedienen. Fernbedienung vor Kindern fernhalten.
- Beim Ein- oder Ausfahren der Markisen nicht hineingreifen und nicht an ihnen ziehen.
- Keine Gewichte an die Markisen hängen.



### Beschädigungsgefahr!

Beschädigungen der Markisen durch Vereisung, Schnee oder starken Wind.

- Markisen bei Schneefall nicht ausfahren.
- Markisen bei starkem Wind (Windstärke 5) umgehend einfahren. Wir empfehlen bei motorisierten Anlagen die zusätzliche Anbringung eines Windwächters (**nicht bei der Verwendung von WPS**).
- Ausgefahrene Markisen bei Vereisung nicht einfahren.



### Beschädigungsgefahr!

Feuchte bzw. nasse Markisentücher müssen so bald wie möglich zum Trocknen ausgefahren werden, sonst bildet sich Schimmel auf dem Tuch.

### 3.1 Betrieb mit Elektromotor

#### Ausfahren

Das Ausfahren erfolgt mit der Betätigung des Schalters oder der Fernbedienung.

- Die Endposition ist erreicht, wenn die Motoren automatisch abschalten.

#### Einfahren

Das Einfahren erfolgt analog dem Ausfahrvorgang.

- Die Endposition ist ebenfalls erreicht, wenn die Motoren automatisch abschalten.



Eine Veränderung der werksseitig eingestellten Endlagen muss von einem Fachbetrieb vorgenommen werden. Die Vorgehensweise ist entsprechend der Bedienungsanleitung des jeweiligen Motorenherstellers.

Ist die Anlage zusätzlich mit einem Sonnen-Wind-Wächter ausgestattet, fährt sie entsprechend den eingestellten Werten automatisch aus und ein.

### 3.2 Betrieb mit Handkurbel



#### Beschädigungsgefahr!

Beschädigungen beim Überfahren der Endposition!

- Markise nur bis zur Endposition einfahren.
- Handkurbel nach Erreichen der Endposition nicht weiterdrehen.

#### Ausfahren

Die Handkurbel im Uhrzeigersinn drehen bis sie ganz ausgefahren ist.

- Die Endposition ist erreicht, wenn die Gelenkarme nicht mehr weiter ausfahren.
- Um den Durchhang des Tuches zu reduzieren muss die Handkurbel ein klein wenig gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden.

#### Einfahren

Die Handkurbel gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Markise geschlossen ist.

- Die Endposition ist erreicht, wenn die Handkurbel blockiert.

### 3.3 Sicherheit

Diese Anlage ist nach dem aktuellen Stand der Technik und den entsprechenden Normvorgaben ausgelegt und gebaut. Dennoch können funktionsbedingt bei unsachgemäßer Bedienung große Körper- bzw. Sachschäden entstehen.



Produkt nur im technisch einwandfreien Zustand und bestimmungsgemäß bedienen. Sicherheitsrelevante Störungen müssen umgehend von geschultem Fachpersonal behoben werden.



Die Gastroanlage mit Transportfuss darf nur im komplett abgebauten Zustand transportiert werden. Der Transport darf nur von geschultem Fachpersonal erfolgen. Es besteht sonst die Gefahr, dass die Anlage zerstört wird!

#### Maßnahmen



- Die Bedienungsanleitung unbedingt aufbewahren.
- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise am Produkt beachten.
- Keine Veränderungen, An- und Umbauten die nicht als Sonderausstattung gem. gültiger Preisliste möglich sind, am Produkt vornehmen.
- Nur Ersatzteile der Firma LEINER einbauen lassen.

**Bestimmungsgemäße Verwendung** für das Modell **GASTRO SUNRAIN**

- Markisen dienen bei einer Neigungseinstellung von mind. 5°/7,5° oder größer und wenn beide komplett ausgefahren sind, als Regenschutz bis Regenklasse 2 (56 l/m<sup>2</sup>h).
- Markisen dienen als Sonnen- und Regenschutz.
- Verwendung entsprechend dieser Bedienungsanleitung und den beschriebenen technischen Daten.
- Um die Standsicherheit zu gewährleisten müssen **beide** Markisen komplett aus- bzw. eingefahren werden.
- Markisen bei Vereisung, Schnee oder starkem Wind (>Windstärke 5) **nicht** ausfahren.
- Vereiste Markisen erst nach dem Enteisen einfahren.
- Bei Schneefall, Schnee vom Tuch entfernen und sofort einfahren.
- Beide Markisen bei Abwesenheit einfahren.
- Feuchte bzw. nasse Markisentücher so bald wie möglich zum trocknen ausfahren, damit sich kein Schimmel bilden kann.
- Keine zusätzlichen Gewichte an den Markisen anbringen.



Verwendungen die davon abweichen sind nicht bestimmungsgemäß.  
LEINER übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung entstehen.

**Bestimmungsgemäße Verwendung** für das Modell **GASTRO SUNSHINE**

- Markise dient als Sonnenschutz.
- Verwendung entsprechend dieser Bedienungsanleitung und den beschriebenen technischen Daten.
- Um die Standsicherheit zu gewährleisten müssen **beide** Markisen komplett aus- bzw. eingefahren werden.
- Markisen bei Vereisung, Schnee oder starkem Wind (>Windstärke 5) **nicht** ausfahren.
- Vereiste Markisen erst nach dem Enteisen einfahren.
- Bei Schneefall, Schnee vom Tuch entfernen und sofort einfahren.
- Beide Markisen bei Abwesenheit einfahren.
- Feuchte bzw. nasse Markisentücher so bald wie möglich zum trocknen ausfahren, damit sich kein Schimmel bilden kann.
- Keine zusätzlichen Gewichte an den Markisen anbringen.



Verwendungen die davon abweichen sind nicht bestimmungsgemäß.  
LEINER übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung entstehen.

## 4.0 Pflege & Wartung

Pflegen sie das Tuch nach Bedarf wie folgt:

### Kleine Verunreinigungen:

- Mit einem feuchten Tuch entfernen oder trocken ausbürsten

### Große Pflege:

- Handschrubbwäsche bei 30°C mit handelsüblichen Waschmittel und weicher Bürste.
- Mit klarem Wasser mehrmals nachspülen.
- Vorgang wiederholen, bis Tuch restlos sauber ist.
- Tuch trocknen lassen

### Die Mechanik ist wartungsarm.

- Reinigen sie das Gestänge nach Bedarf mit einem feuchten Tuch. Verwenden sie keine aggressiven Reinigungsmittel.
- Überprüfen sie im Frühjahr und im Herbst die Mechanik und den Kettenzug. Gelenke und Kettenzug bei Bedarf mit Gleitmittel, wie z. B. technische Vaseline, nachbehandeln.
- Wir empfehlen jährlich die Rollen der Laufwägen und der Seilumlenkung in den Querpfetten zu schmieren. Verwenden Sie hierzu das Ketten- und Seilspray (Art.-Nr.: C01EL411080).



### Beschädigungsgefahr!

Die Schraubverbindungen des Gestells müssen **halbjährlich** bzw. nach starker Beanspruchung durch Wind kontrolliert werden.

## Störungen

Mit Sonnen-Wind-Wächter-Funktion kann die Sonnenschutzanlage bei besonderen Windbedingungen über die eingestellte Windgeschwindigkeit hinaus – auch mittels Handsteuerung – nicht ausgefahren werden.

- Wenden sie sich bei Störungen bitte an ihren Fachhändler.

## Ersatzteile & Typenschild

Ersatzteile erhalten sie von ihrem Fachhändler.

- Identifizieren sie das Teil anhand der Übersichtsdarstellung in der Montageanleitung.
- Nennen sie ihrem Fachhändler die Teilebezeichnung und die Daten des Typenschilds